

RATGEBER



Dieter Eugster,
Mobilkom-Experte

Handy im Urlaub – So telefonieren Sie sicher

Sicher verstauen

Machen Sie es im Urlaub Dieben nicht allzu einfach. Tragen Sie das Handy niemals offen in Körben oder offenen Taschen. Das Handy kann leicht herausfallen und lockt Diebe an.

Adressbuch kopieren

Handy weg, Adressen weg? Muss nicht sein! Fertigen Sie eine Sicherheitskopie Ihrer kostbaren Kontakte an – auf ein altes Gerät oder am PC. Notieren Sie wenigstens die wichtigsten Adressen handschriftlich. Dann haben Sie sie im Notfall bei der Hand.

Headset benutzen

In nahezu allen europäischen Ländern ist Handy-Telefonieren am Steuer verboten. Gerade Ausländer werden gerne empfindlich gestraft. Besorgen Sie sich schon zu Hause ein Headset.

Sperrcode eingeben

Aktivieren Sie den Sicherheitscode für Ihr Handy. Denn ohne PIN ist das Handy für die meisten Diebe wertlos.

Notruf 112

In allen GSM-Netzen gilt die 112 als Notrufnummer. Dieser Notruf funktioniert auch ohne SIM-Karte und Sie werden automatisch mit der nächsten Notrufzentrale verbunden.

Handypass anlegen

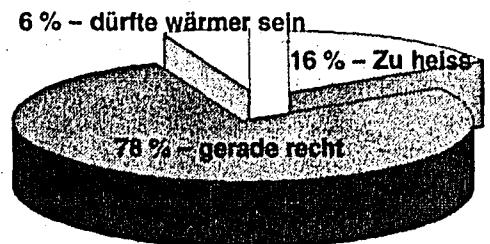
Schreiben Sie alle Codes für Ihr Handy auf und verwahren Sie diese Daten an einem sicheren Ort. Wichtige Codes: Mobilbox, PIN, Kundenkennwort für Sperrungen und die internationale Hotline-Nummer.

info@mobilkom.li

INTERNETUMFRAGE

Resultat der Internetumfrage auf volksblatt.li von der letzten Woche (212 Stimmen):

Wie sind Sie mit dem bisherigen Sommer zufrieden?



Die Frage ab heute:
Werden Sie sich die Spiele der U19-EM-Endrunde in Liechtenstein ansehen?

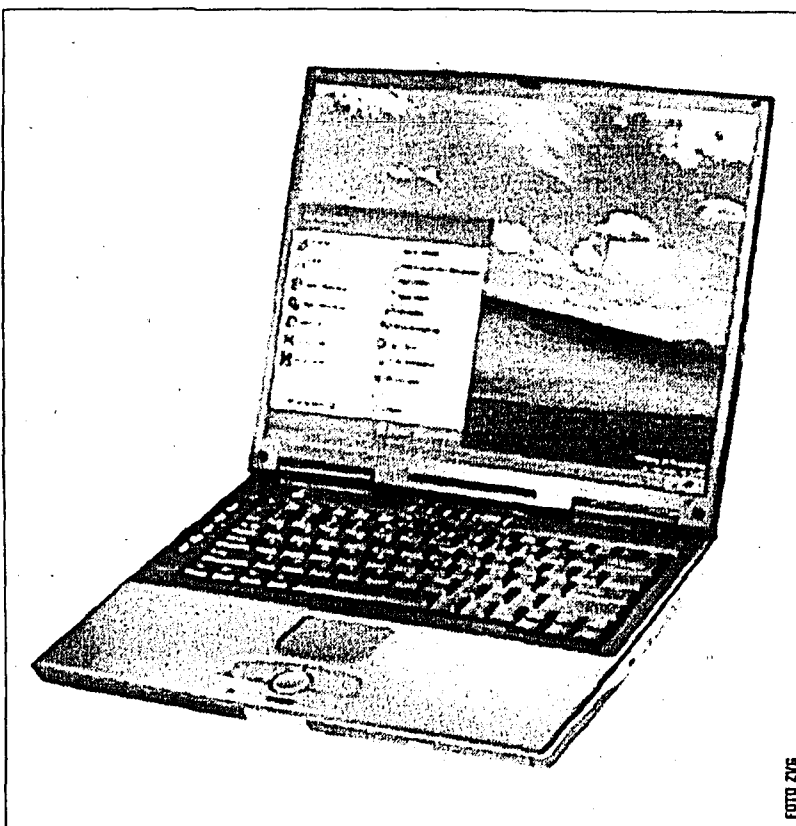
www.volksblatt.li

Laufzeit und Leistung in einem Intel entwickelt neuen Notebook-Prozessor

FRANKFURT/MAIN – Prozessoren für Notebooks waren jahrelang die etwas lieblos behandelten Stiefkinder der Silizium-Branche: Für die mobilen Rechner haben Intel und AMD lediglich die Prozessoren für den Desktop-PC etwas verändert, um ihren Stromhunger zu zügeln.

Jetzt führt Intel zum Auftakt der Cebit in Hannover die Prozessortechnik «Centrino» ein, die ausschliesslich für Notebooks entwickelt wurde. Herausragendes Merkmal des Wunderwerks aus winzigen Leiterbahnen und Millionen von Transistoren: Der Chip hat die Technik für die drahtlose Verbindung zum Internet schon integriert, eine zusätzliche Karte für das Wireless LAN (WLAN) ist nicht mehr nötig. Ausserdem wurde die Chip-Architektur des «Pentium M» (das M steht für «mobil») deutlich erweitert.

Mit dem Centrino-Chip nimmt Intel Abschied von der Strategie, mit immer höheren Taktraten zu glänzen. Der neue Notebook-Chip beschränkt sich auf Taktraten von 900 Megahertz bis 1,6 Gigahertz – dabei bietet Intel für Notebooks schon einen Pentium-M mit 2,4 Gigahertz an, und bei den Desktop-Prozessoren liegt die Messlatte für die Geschwindigkeit der Befehlsverarbeitung zurzeit bei 3,06 Gigahertz. Allerdings ist diese Leistung nur für besonders rechenintensive Anwendungen wie die 3D-Konstruktion nötig, bei denen das Notebook kaum zum Einsatz kommt. Und Intel erklärt, dass der 1,6-Gi-



Die Prozessortechnik Centrino sorgt für optimales mobiles Arbeiten.

gahertz-Centrino im Test besser abgeschnitten hat als ein 2,4-Gigahertz-Pentium M.

Viele Verbesserungen

Für den Centrino verspricht Intel zudem weitere Verbesserungen beim Strombedarf. So soll der Prozessor erkennen, wenn Programme mit geringen Leistungsanforderungen genutzt werden, und die Stromzufuhr dann automatisch drosseln. Weil der Stromverbrauch beim Notebook zu einem grossen Teil vom Bildschirm und anderen Bauteilen verursacht werde, küm-

mere sich Centrino nicht nur um die Leistungsaufnahme des Prozessors, erklärt der Leiter des Intel-Geschäftsbereichs Mobile Plattformen, Anand Chandrasekher. Das Ergebnis ist laut Intel eine Verlängerung der Lebensdauer einer Akku-Ladung um etwa eine Stunde. Der im Centrino-Chipsatz eingebaute Intel-Pro/Wireless-2100 Netzwerk-Adapter stellt Funkverbindungen zu lokalen drahtlosen Netzen nach dem Standard 802.11b her – damit können Übertragungsgeschwindigkeiten bis zu 11 Megabit pro Sekunde genutzt werden.

Cocktails für laue Sommerabende

Rezeptesammlung von 79 Cocktails auf CD-ROM

FRANKFURT/MAIN – Wie wird noch mal gleich ein Kamikaze Royal gemixt? Oder sollte es mangels Wodka doch besser ein Tequila Sunrise sein? Erste Hilfe für das Zubereiten von Cocktail bietet eine Rezeptesammlung auf CD-ROM, die ohne Installation direkt von der Scheibe aufgerufen werden kann.

Die 79 Cocktails und Longdrinks, darunter auch einige ohne Alkohol, sind thematisch nach Gruppen unterteilt und führen nach einer kurzen Beschreibung die Zutaten und etwaige Besonderheiten bei der Zubereitung auf. Falls man sich vor lauter Freude am Mixen zu viel Gutes gegönnt hat, wird mit dem Prairie Oyster ein «Aufbau-Cocktail» angeboten, «der Sie am Morgen danach wunderbar wieder auf die Beine bringt».

Ein Anhang gibt allgemeine Tipps etwa zur Gläserkunde oder für das fachgerechte Zerkleinern von Eis. Gegenüber dem Buch bietet die CD-ROM ausser der Möglichkeit persönlicher Anmerkungen keine Zusatzfunktion – gewünscht



Mit den Cocktail-Rezepten auf CD-ROM wird das Mixen ein Vergnügen.

hätte man sich vielleicht ein Suchformular, um alle Cocktails für diejenigen Zutaten aufzulisten, die man gerade im Haus hat. Die Win-

dows-CD beruht auf Ratgebern des Verlags Graefe und Unzer und wird von dtp zum Preis von 15.99 Euro vertrieben.

HARLEKIN-NEWS

Maxdata Notebook MW Pro 7000x

Die MAXDATA-Pro-7000X-Serie ist mit der einzigartigen Intel®-Centrino™-Mobile-Technologie ausgestattet, die speziell für die Bedürfnisse des mobilen Computing entworfen wurde. Dank einer neuen Architektur erreicht der 1.4GHz Intel® Pentium® M Prozessor eine vergleichbare Rechenleistung wie ein Intel® Pentium® 4, 2.8GHz Desktop Prozessor. Sie eröffnet neue Dimensionen in diesem Segment: die optimale Kombination von Mobilität und Leistung.

Technische Daten

MAXDATA MW Pro 7000X, Intel® Pentium® M Prozessor 1.4 GHz, 15" TFT Display, 256MB DDR-RAM, 40.0GB HDD, Combolaufwerk DVD/CD-RW (16x/12x/24x), 56k Modem, 10/100Mbit LAN, IEEE 1394 fireWire, Wireless Lan 802.11b, 3x USB 2.0, Windows XP Home inkl. Recovery-CD, Works Suite 2003, G-Data Anti-VirenKit, Power DVD Player, Nero, Laufzeit: ca. 5 Std. mit Powermanagement, 3 Jahre Garantie.

Aktionspreis 1990.00 CHF

KURZ-NEWS

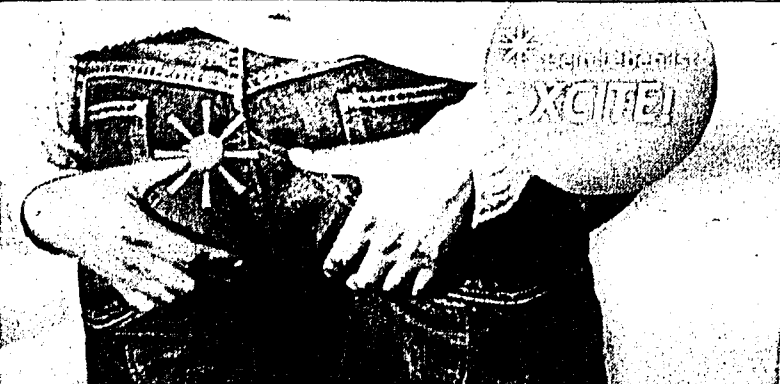
Google erneuert Toolbar für den Explorer

SAN FRANCISCO – Die Betreiber der Suchmaschine Google haben ihre Werkzeugleiste für den Internet-Explorer weiter entwickelt. Die neue Version der Toolbar verhindert die Anzeige von Pop-up-Fenstern, unterstützt das automatische Ausfüllen von Formularen und ermöglicht das einfache Versenden von Texten an Blogs (Internet-Tagebücher). Die Software befindet sich zurzeit noch in der Testphase. Eingeführt wurde die Toolbar im Dezember 2000, um die Nutzerbindung an Google zu stärken.

Downloads gehen trotz Drohungen weiter

LOS ANGELES – Auch massive Drohungen des Verbands der US-Musikindustrie (RIAA) haben den Tausch von Musik im Internet nicht nennenswert beeinträchtigt. Allerdings agierten viele Nutzer von Online-Tauschbörsen offenbar etwas vorsichtiger als bisher. Die RIAA hatte am Mittwoch vergangener Woche angekündigt, sie werde in den kommenden Wochen Einzelpersonen, die illegal Musik aus dem Internet heruntergeladen hätten, auf 150 000 Dollar Schadenersatz verklagen. Bislang waren immer nur die Betreiber von Tauschbörsen das Ziel der RIAA-Klagen gewesen.

ANZEIGE



XCITE – Der junge Tarif von FL1. Für alle Mobil-Telefonierer zwischen 10 und 26.

Aufregend und voller Vorteile: niedrige Grundgebühr CHF 9.90/Monat, sehr günstiger SMS-Tarif CHF 0.15/sms, rund um die Uhr die gleichen Gesprächsgebühren CHF 0.15/min (FL1 ruft FL1 und A1), CHF 0.65/min (FL1 ruft Festnetz*), CHF 0.75/min (FL1 ruft andere Mobilnetze*). Ab 1.9.2002 hast du mit XCITE die besten Verbindungen der Mobilkom Liechtenstein nach Österreich, Deutschland und in die Schweiz. Infos: 800 79 00 oder www.mobilkom.li

*gilt für Österreich, Deutschland und die Schweiz. Die gültigen Tarife entnehmenst du dem XCITE-Tariffolder. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



ANZEIGE

www.gmgnet.li
Internet & Intranet-Lösungen
Projektierung
Software-Entwicklung
Programmierung
Schaan / Buchs